

Die Betreuung

durch sechs pädagogische Fachkräfte mit vielfältigen Qualifikationen und Zusatzausbildungen sichert:

- ein entwicklungsförderndes Umfeld, in der Akzeptanz, Toleranz und gegenseitige Achtung erlebbar sind
- überschaubare Zeitstrukturen zur Orientierung und Planung des Tagesablaufes
- verschiedene Interaktionsformen
- gemeinsames und individuelles Spiel
- die Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und alters- bzw. entwicklungsentsprechender Frustrationstoleranz
- die Erfahrung von Erfolgserlebnissen durch Übernahme von Aufgaben für die Gemeinschaft

Weitere Angebote in der Region

- Sozialpädagogische Wohngruppe »Weinberghaus« Radebeul
- Integrativer Wohnbereich »Wach'sche Villa« Radebeul
- Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe Radebeul-Naundorf
- Trainingswohnen Dresden
- Integratives Familienwohnen Radebeul
- Integrative Familienbegleitung im Landkreis Meißen
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Landkreis Meißen

Träger

Kinderarche Sachsen e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Geschäftsstelle: Augustusweg 62, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 83723-0, Fax (0351) 83723-1

info@kinderarche-sachsen.de

www.kinderarche-sachsen.de

Stand: Februar 2024

*Für Spenden und Unterstützung
sind wir Ihnen jederzeit sehr dankbar!*

Kinderarche Sachsen e.V. ·

Kennwort: Kleinkindgruppe Coswig

IBAN: DE13 3702 0500 0003 6179 01

BIC: BFSWDE33XXX bei der SozialBank



Kleinkindgruppe Coswig

Friedewaldstraße 10

01640 Coswig

kkg.coswig@kinderarche-sachsen.de

Einrichtungsleitung:

B.A. Sozialpädagogik & Management

Samuel Schübler

Telefon 0351 837 23-24

s.schuessler@kinderarche-sachsen.de

www.kinderarche-sachsen.de

Im Verbund der
Diakonie



KAPAZITÄT

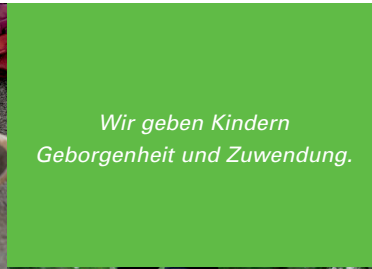
■ 7 Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren

AUFNAHMEALTER

■ 3 bis 6 Jahre

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

■ §34, §34 i.V.m. §35a SGB VIII



Wir geben Kindern
Geborgenheit und Zuwendung.



Es sind besonders die Erfahrungen in den frühen Lebensjahren, welche die frühkindliche Entwicklung prägen. In der Kleinkindgruppe schaffen wir für die Kinder einen Ort, an dem sie wachsen und stark werden können. Durch eine ruhige, liebevolle Zuwendung und aufgrund einer Kontinuität in der Tagesstruktur können die Kinder mit Neugier ihre Umgebung entdecken und dabei viel über sich selbst und ihre Umwelt lernen. In einer Atmosphäre von Vertrauen, Geborgenheit und Zuwendung, dürfen sich die Kinder entspannen und einfach »Kind sein«.

Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit ist die ganzheitliche Betrachtung des Kindes in seiner Gesamtpersönlichkeit, seinen Lebenszusammenhängen und der Familie. Jedes Kind erfährt in hohem Maße Akzeptanz, Annahme, individuelle Sicherheit, Geborgenheit, Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Die Kleinkindgruppe in Coswig befindet sich unterhalb des Spitzgrundes am östlichen Stadtteil im Ambiente der MEISOP gGmbH. Die Gruppe bewohnt einen abgeschlossenen Bereich im Erdgeschoss des vorderen Gebäudes. Dieser stellt für die Kinder einen besonderen Schutz- und Erfahrungsraum dar.

Am Objekt angrenzend eröffnen Kindertagesstätte, Förderschulzentrum, Kleingärten, ein Spielplatz sowie Wohngebäude eine kleinstädtische Atmosphäre. Auf dem parkähnlichen Außengelände bieten die Gegebenheiten ausreichend Möglichkeiten für eine kreative Umsetzung der Freizeitgestaltung.

Zielgruppe

Die Wohngruppe ist geeignet für Kinder,

- für die der Verbleib im Herkunftsmilieu eine Gefährdung der Entwicklung bedeutet;
- die für ihre weitere Entwicklung mittel- bis langfristig einer intensiven Betreuung und intensiven pädagogischen Förderung bedürfen;
- die seelisch behindert oder von seelischer Behinderung bedroht sind;
- deren Perspektive hinsichtlich der Elternkontakte unklar bzw. offen ist, z.B. bei Sorgerechtsentzug oder eingeschränktem Sorgerecht mit aufrecht zu erhaltenden, angestrebten oder anzubahnenden Elternkontakt;
- sowie nach dem Scheitern eines Pflege- oder Adoptionsverhältnisses.

Die Aufnahme in diese Wohngruppe ist auch geeignet, wenn:

- die Kinder ein kontrolliertes Lebensumfeld zum Schutz des Kindeswohls benötigen und der Kontakt mit der Herkunftsfamilie sicher und förderlich gestaltet werden sollte;
- die Vermittlung in eine Pflegefamilie oder eine Adoption im Anschluss an die Heimerziehung beabsichtigt ist;
- eine vorübergehende familiäre Notsituation besteht.